

## Fahrt nach Straßburg

**BILDUNG** Jugendliche besuchen unter anderem das Europäische Parlament.

**STÄTTEDREIECK.** Eine Jugendbildungsfahrt nach Straßburg bieten die Jugendpfleger des Städtedreiecks unter Federführung des Teublitz Jugendpflegers Benjamin Fremmer an. Die Fahrt findet statt von Donnerstag, 10. September, bis Sonntag, 13. September 2015, und wird vom Europaabgeordneten Albert Deß unterstützt. Besucht werden unter anderem eine Sitzung des Europäischen Parlaments und das Schulmuseum in Zell-Weierbach und es gibt einen Tagesausflug zum nahe gelegenen Europapark Rust. Auch zum selbstständigen Erkunden der Stadt wird es Zeit geben. Im Preis von 210 Euro pro Person sind Busfahrt, drei Übernachtungen und Verpflegung im Jugendcasino Oberkirch sowie alle Eintrittspreise inbegriffen. Getränke müssen selbst gekauft werden. Teilnehmen können Jugendliche ab 14 Jahren (unter 14 Jahren nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten) und Erwachsene. Anmeldung: Mit Eingang des Teilnehmerbetrages an die Stadt Burglengenfeld auf das Konto der Sparkasse Burglengenfeld, IBAN: DE 32 7505 1040 0760 0003 07, BIC: BYLADEM 1 SAD bis zum 17. August 2015 gilt die Anmeldung als erfolgt. Auf der Überweisung ist folgender Verwendungszweck anzugeben: „Jugendbildungsfahrt Straßburg“.

Weitere Informationen zur Jugendbildungsfahrt sind im Bürgertreff am Europaplatz zu den üblichen Öffnungszeiten und telefonisch unter (09471) 30 86 588 zu erhalten. Abfahrt: Donnerstag, 10. September, 4.45 Uhr am Rathaus, Rückkunft: Sonntag, 13. September, gegen 18 Uhr.



Die Jugendpfleger des Städtedreiecks laden zur Straßburg-Fahrt.

## Vergabe von Malerarbeiten

**MAXHÜTTE-HAIDHOF.** Einstimmig erfolgte im Stadtrat die Vergabe von Maler- und Gerüstbauarbeiten an der Fassade von Grundschule und Stadthalle. Sachbearbeiter Heribert Dächert stellte das Ergebnis der Ausschreibung vor. Günstigster Anbieter war die Firma Junker, Maxhütte-Haidhof. Der Angebotspreis liegt bei 47 680 Euro. (bch)

### LESERBRIEF

#### „Merkwürdige Berichterstattung“

Zum unserem Bericht „Viele Gründe für höhere Kosten“ vom 31. Juli 2015 erhielten wir folgende Leserzuschrift: Zum x-ten Mal wird nun in der MZ über die Teuerung des KPMG-Gutachtens lang und breit berichtet. Als Leser muss man den Eindruck gewinnen, dass es sich hier um einen „Privatkrieg“ des Redakteurs gegenüber dem Bürgermeister handelt. Außerdem langweilt dieses Thema langsam. Oder ist diese merkwürdige Berichterstattung ein Ablenkungsmanöver zu den Schulden der Stadt von über 60 Millionen Euro. Der Abbau dieser Schulden und die Finanzierung der Weiterbetriebs des Bulmare wären sicher lohnende Themen für Berichterstattung und kluge Kommentare.

Josef Fischer  
Burglengenfeld



Mit einem Kirchzug begleiteten die Vereine der Pfarrei Rappenburg den Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Gerhard Schedl. Fotos: bch

## Pfarrer Schedl: „Es war eine bewegte und intensive Zeit“

**ABSCHIED** Nach sechs Jahren in Rappenburg wechselt der Geistliche in die Pfarrei Laaber. Vereine stellten sich zum Kirchzug auf.

**RAPPENBÜGL.** Fast war es ein Déjà-vu. Der Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Gerhard Schedl hatte viel mit seinem Empfangsgottesdienst vor sechs Jahren zu tun. Noch einmal stellten sich die Vereine der Pfarrei für ihn zum Kirchzug auf, noch einmal eröffnete er die Predigt mit den Worten von damals: „Buen camino – so ist es auf dem Jakobus-Pilgerweg, hin zum Apostelgrab, nach Santiago de Compostela, immer wieder zu hören.“ Damals waren es Worte des Aufbruchs, bezogen darauf, dass kurz zuvor die Rad- und Fußpilger der Pfarrei vom Jakobsweg zurückgekommen waren.

Diesmal, kurz bevor die Radpilger wieder zu einer Etappe, diesmal ins Heilige Land, aufbrechen, waren es Worte des Abschieds. Mit sehr persönlichen Sätzen blickte der scheidende Pfarrer auf die Zeit dazwischen, auf die Zeit der „gemeinsamen Pilgerschaft“, mit der Pfarrgemeinde zurück. „Wenn es auf das Ganze gesehen, auch nur eine kurze Zeitspanne war, so war es für mich dennoch eine bewegte und sehr intensive Zeit.“

Schöne und frohe Stunden ebenso wie Enttäuschungen und Missverständnisse habe es auf diesem Weg gegeben. „Ich sage Danke für jedes ehrliche Wort und bitte alle jene um Ver-



Pfarrer Peter Häusler (rechts), der zusammen mit Pfarrer Gerhard Schedl (links) den Abschiedsgottesdienst feierte ist nach dem Weggang auch für die Pfarrei St. Josef zuständig, da eine Seelsorgeeinheit mit St. Barbara gebildet wird.

### GUTE ÖKUMENISCHE ZUSAMMENARBEIT

► Für die Rappenburg Kirchenverwaltung verabschiedete Kurt Schimanek Pfarrer Schedl und blickte auf die vielen (baulichen) Aktivitäten zurück, wie eine neue Heizung für den Kindergarten oder eine Teilrenovierung des Pfarrhofes.

► Pfarrer Philip-Alexander Theiß von der evangelischen Pfarrgemeinde stellte die gute Zusammenarbeit in Sachen Ökumene in den Vordergrund. Die Einladung, diesen Abschiedsgottesdienst mitzufeiern sei geradezu ein Sinnbild für diese Zusammenarbeit gewesen. (bch)

zeihung, deren Erwartungen ich nicht erfüllen konnte, weil eben auch ich ein schwacher und begrenzter Mensch bin.“

Im Namen des Pfarrgemeinderates verabschiedete dessen Sprecher Prof. Dr. Dr. Heribert Popp Pfarrer Schedl. Auch er nutzte den Gruß „Buen camino“. Dieser Gruß, der übersetzt „guter Weg“ bedeute, habe in den vergangenen sechs Jahren „dein Wirken in der

Pfarrei“ geprägt. „Wie ein Pilger sich täglich anstrengen muss, um ans Tagesziel zu gelangen, so hast du dich mit deiner ganzen Kraft für unsere Pfarrei eingesetzt.“ So wie der Weg einem Pilger zusetze, Blasen an den Füßen verursache, so sei der Weg mit der Pfarrei auch mit einigen Schmerzen verbunden gewesen. Für die Zukunft in der neuen Pfarrei Laaber wünschte Popp ebenfalls „Buen camino“.

### MENSCHEN UND NACHRICHTEN



Franz Klostermann (Zweiter von rechts) und sein Stellvertreter Ludwig Brandl (Zweiter von links) ehrten langjährige Mitglieder der TG Immergrün. Foto: brn

#### Mitglieder-Ehrungen bei der TG Immergrün

**PONHOLZ.** Kameradschaft und Geselligkeit sind nur eine Seite in der über 40-jährigen Geschichte der Tischgesellschaft Immergrün. Großer Wert wird auch darauf gelegt, sich in das Dorfleben einzubringen. Dies hob auch Vorsitzender Franz Klostermann in seiner Begrüßung beim Vereinsessen zum Saisonabschluss hervor. Dabei

wurden Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt. Gemeinsam mit 2. Vorsitzenden Ludwig Brandl nahm Klostermann die Ehrungen vor. Für zehn Jahre Mitgliedschaft: Erich Plank jun., Rainer Stubenvoll. 30 Jahre: Ludwig Brandl, Peter Allkofer, Rupert Birk, Richard Plank. 40 Jahre: Hans Nuber, Reinhard Birk. (brn)



Spielleiter Helmut Schmid, Spielführer Alex Huber, Maria Schwarzenberger sowie Kassier Martin Popp und Lucas Pongratz bei der Übergabe. Foto: brn

#### Maria Schwarzenberger dankt für die Ehrung

**LEONBERG.** 65 Jahre lang war Alois Schwarzenberger sen. Mitglied beim Sportverein und ein großer Förderer der Fußballabteilung. Sein plötzlicher Tod verhinderte eine Ehrung noch zu Lebzeiten und deshalb überreichte die Vorstandschaft des SVL an die Witwe die Ehrenurkunde posthum (MZ berichtete). Von der nachträglichen Eh-

renbezeugung für ihren Mann zeigte sich Maria Schwarzenberger tief beeindruckt und übergab nun als Dank an die 1. Mannschaft des SV jeweils einen kompletten Satz Trikots und Trainingsanzüge im Wert von 3100 Euro mit der Hoffnung, dass die Ausstattung mithilfe, den Aufwärtstrend der 1. Mannschaft fortzusetzen. (brn)

### KURZ NOTIERT

#### St. Josef: Pfarrausflug und freie Gruppenplätze

**BURGLINGENFELD.** Pfarrei St. Josef: Der Pfarrausflug findet am 27. September nach Mindelstetten statt. Dort werden die Teilnehmer die Kirche mit dem Grab der Heiligen Anna Schäffer besuchen. Anmeldung ab sofort in der Sakristei und im Pfarrbüro möglich. In den Eltern-Kind-Gruppen sind noch Plätze frei. Interessenten können sich bei Nicole Gaßner (Tel. 73 93) und bei Michaela Beer (Tel. 31 74 66 6) anmelden. Gruppenstunden sind ab Schulbeginn Montag bis Mittwoch von 9 bis 11 Uhr.

#### Der Kneipp-Verein fährt zur Luisenburg

**BURGLINGENFELD.** Der Kneipp-Verein besucht am Freitag die Aufführung „Ein Sommernachtstraum“ auf der Luisenburg. Die Abfahrt ist um 15.30 Uhr mit dem Bus ab den Haltestellen: Am Galgenberg, Neue Sparkasse, Pfarrheim, Rathaus, Brücke und Wölland. Vor der Aufführung ist Einkehr im Roten Ochsen in Falkenberg.

#### Anmeldungen zum Städtedreieckslauf

**TEUBLITZ.** In den Ferien finden keine TuS-Turnstunden statt. Angeboten wird jedoch jeden Donnerstag für jedermann von 18.30 bis 20 Uhr Walking/Nordic Walking mit verschiedenen Übungen dazwischen. Treffpunkt ist der Parkplatz in der Höllohe bei den Stockbahnen. Wer noch beim Städtedreieckslauf mitmachen will, kann sich bei Rosi Pretzl unter Telefon 98248 melden. Nähere Informationen können auch der neu gestalteten Homepage entnommen werden: [www.tus-teublitz.de](http://www.tus-teublitz.de) (bpf)

#### Siedlergemeinschaft fährt zur Luisenburg

**TEUBLITZ.** Siedlergemeinschaft: Für die Fahrt zur Luisenburg am Samstag, 8. August, gelten folgende Abfahrtsstellen und -zeiten: 12.15 Uhr Schwandorf, 12.25 Uhr Katzdorf, 12.30 Uhr Teublitz-Nord, 12.35 Uhr Teublitz Rathaus. Nach der Vorstellung Einkehr zum gemeinsamen Abendessen in Windischeschenbach im Gasthaus „Weißer Schwan.“ Rückkunft in Teublitz gegen 21 Uhr. (bat)

#### Heimatabend in Amberg ist das Ziel der Fahrt

**PIRKENSEE.** Am 26. September findet im Congresszentrum Amberg bei der Landestagung des Bayerischen Trachtenverbandes ein großer Heimatabend statt. Der Eintritt inklusive Buffet beträgt 16 Euro. Die Fahrt nach Amberg ist privat. Interessenten für den Abend können sich anmelden bei Inge Gollwitzer unter der Telefonnummer (0 94 71) 95 02 47. Anmeldeschluss ist der 7. August. (bor)